



Abschlussbericht

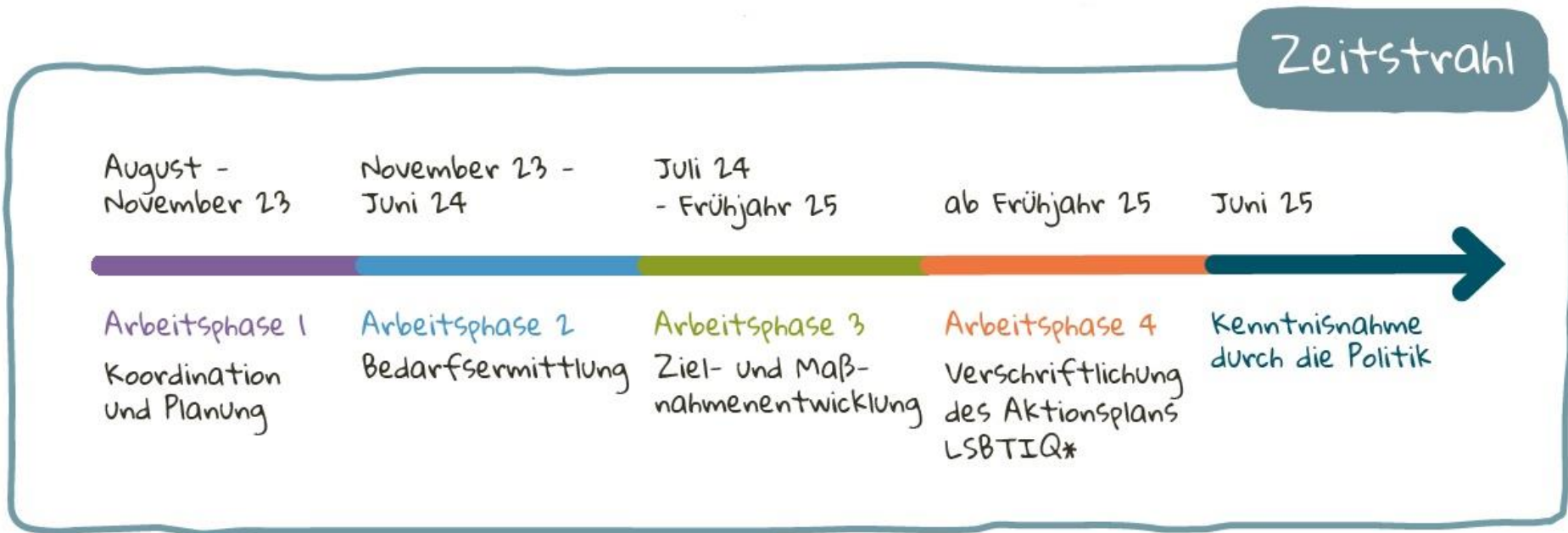
Abschlussbericht

Selbstbestimmt und diskriminierungsfrei in
unserer Stadt leben können- ein
„Aktionsplan LSBTIQ*“ für
Münster

Übersicht

1. Zeitrahmen Aktionsplan
2. Bausteine der Bedarfserhebung
3. Beteiligte
4. Maßnahmentypen
5. Schwerpunkte der Maßnahmen
6. Genannte Bedarfe/ Ideen für Projekte:
7. Maßnahmen im Bereich Selbstbestimmtes
Älterwerden und Pflege

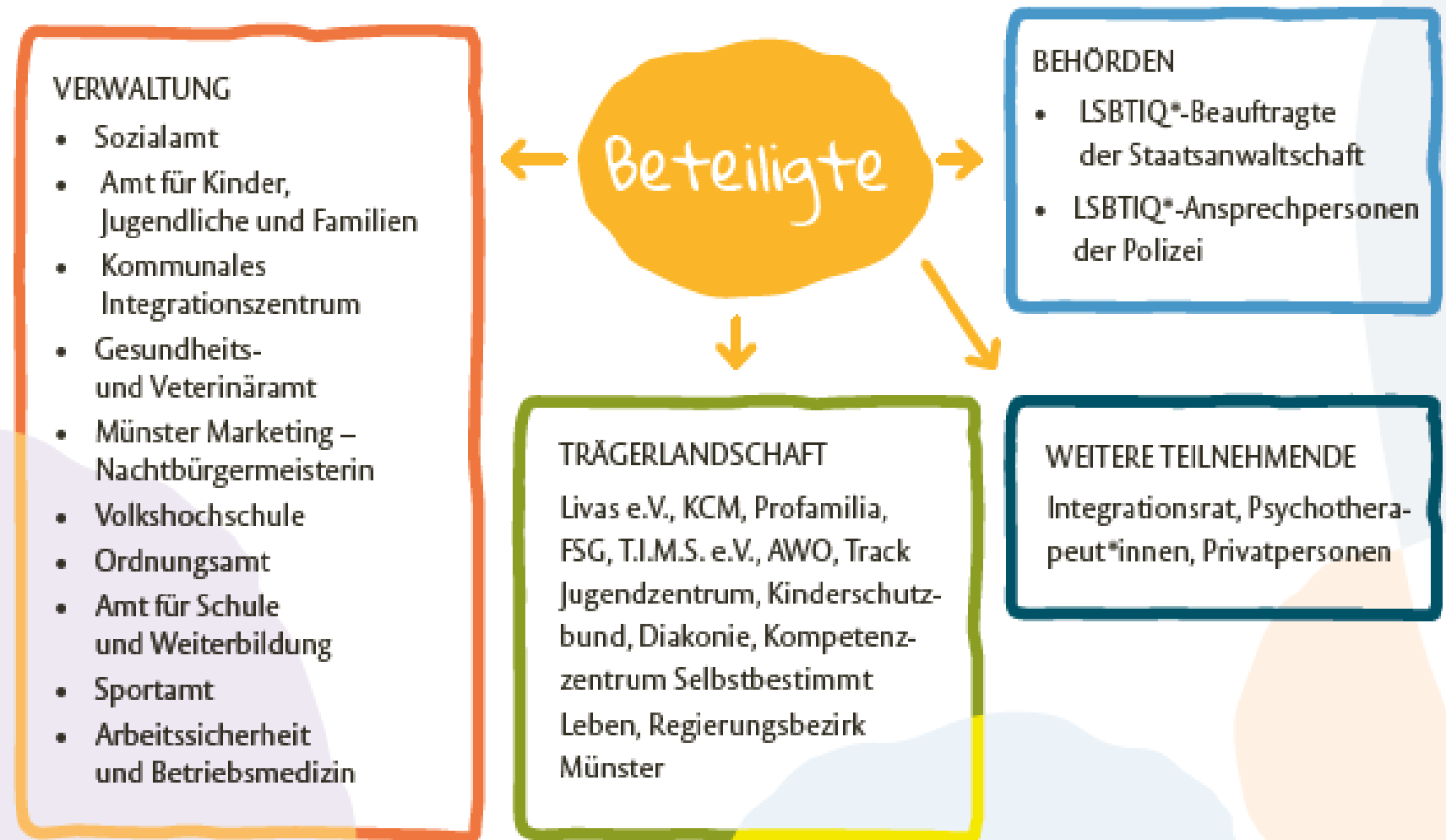
Arbeitsphasen des Aktionsplans LSBTIQ*

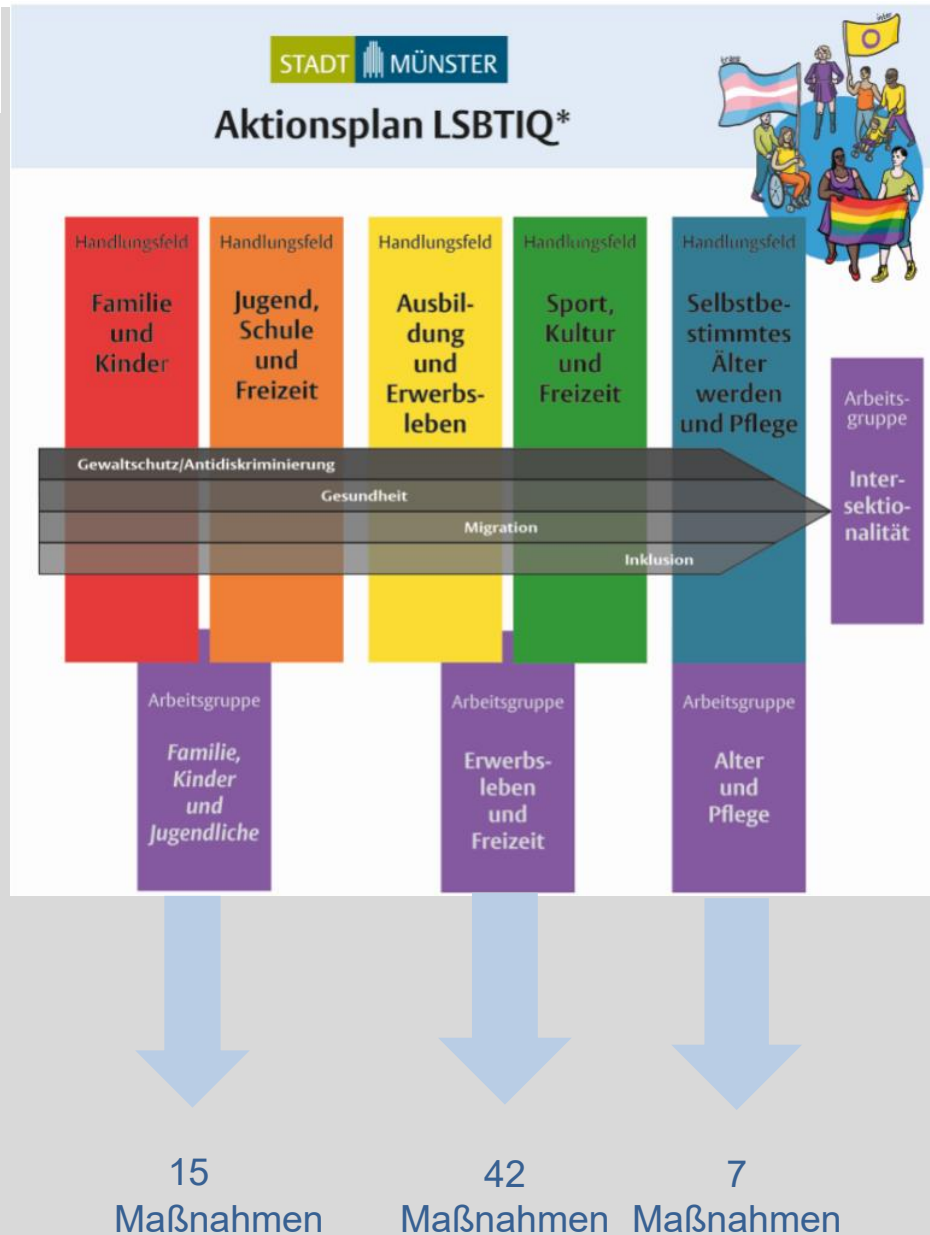


Bausteine der Bedarfsermittlung



**Über 800 verwertbare Daten, darunter
741 Rückmeldungen aus den Fragebögen**

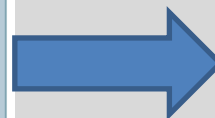




Maßnahmentypen

Ziel		Maßnahme	Akteur*innen	Ressourcen
Koordinierung der Umsetzung der Maßnahmen	1	Einrichtung einer Koordinierungsstelle zur Umsetzung des Aktionsplans LSBTIQ*	Politik	Szenario 1: • 1 VZÄ unbefristet E12 Szenario 2: • $\frac{3}{4}$ VZA unbefristet E12

Handlungsfelder: „Ausbildung und Erwerbsleben“ & “Sport, Kultur & Freizeit“			
Ziel	Maßnahmen	Akteur*Innen	Ressourcen
Fortbildung für/ Sensibilisierung von Fachkräften	16 (Kurz-)Schulung für Mitarbeitende der Stadt Münster im Kund*innenkontakt. Mögliche Schwerpunkte: Ansprache im Gespräch, aktuelle Informationen zum PStG und SGG und Toilettensettings: • 4x jährlich • Mögliche Formate: erweiterte Mittagspause, Lunchboxen Ergänzend für Amt 32: • Entwicklung einzelner spezifischer Angebote (KOD). Ergänzend für Amt 40: • Berücksichtigung des Themas intergeschlechtliche Kinder in möglichen Formaten (und für Personal an Schulen dezidiert planen). Ergänzend für Amt 50: • Ggf: Entwicklung eines Fortbildungsangebotes für Sachbearbeiter*Innen, die Sozialleistungen gewähren und Sozialarbeitende. Fokus auf queerfreundliches Beratungssetting. Ergänzend für Amt 52: • Sensibilisierung im Kontext Schwimmbad → Andocken an Pflichtschulungen im Kontext Schwimmbad. Ergänzend für 59: Inhouse Schulungen für Mitarbeitende des Jobcenters. Erstellung eines Konzeptes für interaktive Inhouseschulungen: Empowerment von Mitarbeitenden im Beratungskontext. Schwerpunkt marginalisierte Gruppen.	10, 17, 32, 33, 36, 50, 51, 52, 59, MM (Münster Information)	• Koordinierungsstelle LSBTIQ* Bei 59: • 3000 Euro Beratung/Referent*innen • Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
	17 Einbringen des Themas „Queer im Sport“ im Kontext von passenden Veranstaltungen und Fachtagungen. Einladung externer Referent*innen mit Expertise in diesem Bereich.	17, 52, SSB/ Sportjugend	• Koordinierungsstelle LSBTIQ*
	18 Verwaltungsinternes Commitment: → Teilnahme am Empowerment für LSBTIQ*-Mitarbeitende ohne fachlichen Bezug möglich.	10	• Haushaltsbudget
Bestehende Strukturen LSBTIQ*-freundlich gestalten und LSBTIQ*-freundliche Strukturen ausbauen Neue und schaffen	19 Sichtbarkeit des Regenbognetzwerks bei städtischen Ausschreibungen und in dem Abschnitt „gute Einstellung“ (in Form von Icons).	10, 17	• Haushaltsbudget
	20 Professionalisierung des Netzwerks sexuelle und geschlechtliche Vielfalt, indem Sprecher*innen und Geschäftsordnung erstellt werden.	17	• Haushaltsbudget



- 81 Maßnahmen (88%)
können in Umsetzung gehen
→ 75% werden von der Stelle
Sachbearbeitung
LSBTIQ*getragen
- 11 Maßnahmen (12%)
brauchen zusätzliche Mittel

Schwerpunkte des Maßnahmenkatalogs

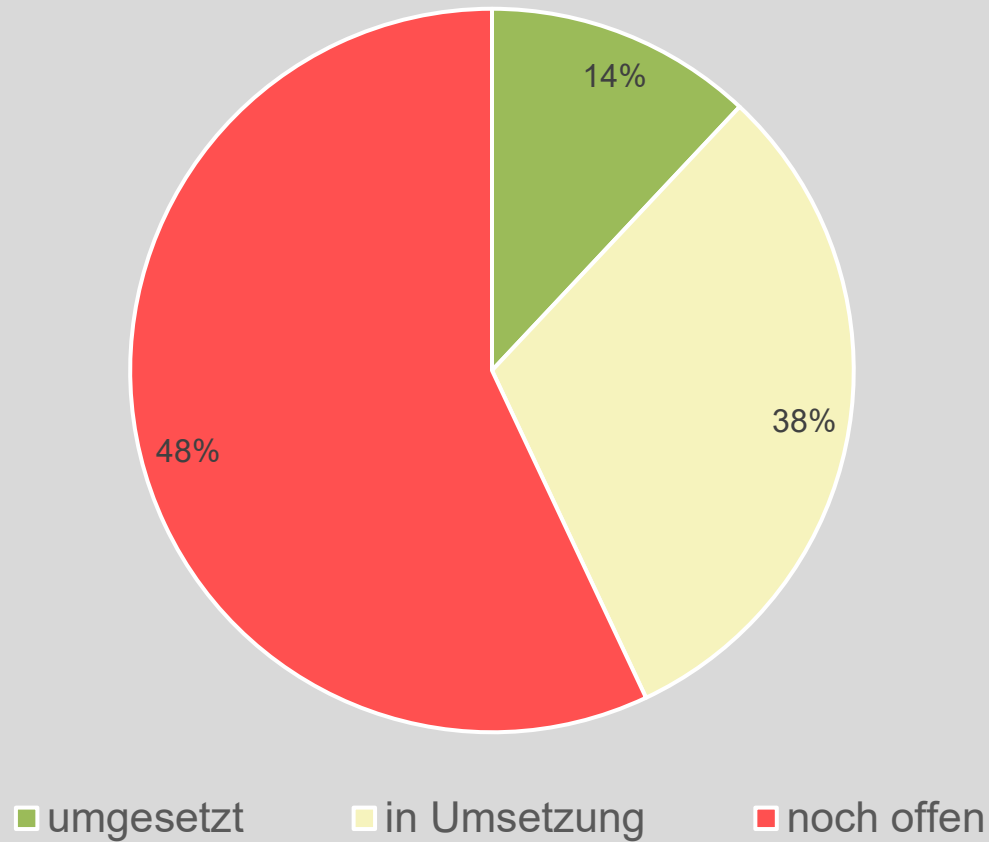
Fortbildung für/Sensibilisierung von Fachkräften

Bestehende Strukturen LSBTIQ*-freundlich gestalten. LSBTIQ*-freundliche Strukturen weiter ausbauen und neue schaffen

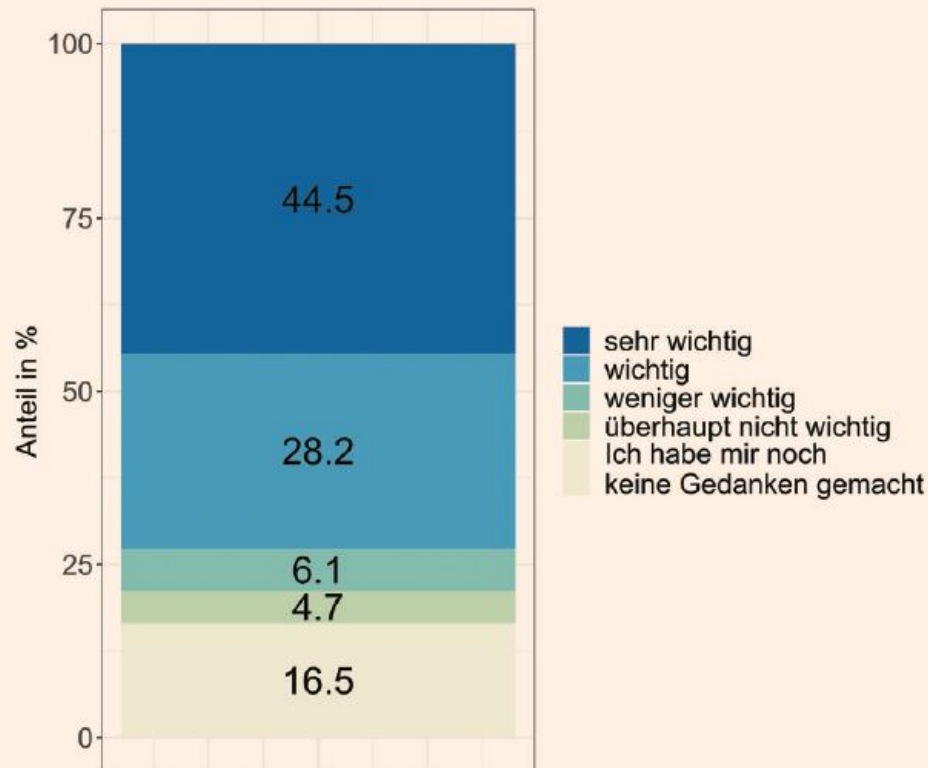
Vernetzung

Normalisierung queerer Lebenswege durch Erhöhung der Sichtbarkeit

Stand der Maßnahmenumsetzung



Fragebogenantwort zum Thema Selbstbestimmtes Älterwerden und Pflege



Wenn Sie an Ihre Pflege im Alter denken:
Wie wichtig ist Ihnen ein Unternehmen,
das eine queersensible Pflege anbietet
z.B. Schutzkonzepte, Fortbildungen Mitarbeitende,
queere Freizeitangebote)? (n=611)

Genannte Bedarfe/ Ideen für Projekte:

- Sichtbarkeit für queer Menschen erhöhen → auf Flyern, durch Ausstellungen
- Sexualberatungen für Senior*innen
- Begegnungsorte schaffen/Communityspezifische Angebote
- Tanztee queerfreundlich
- Rückzugsorte für Sexualität in Pflegeeinrichtungen
- Geführte Wanderungen für Menschen im Alter ab 50+
- Queere Senior*innenstammtisch
- Mehrgenerationsprojekte → z.B. Kinobesuche, Party oder Theater

Maßnahmen im Bereich selbstbestimmtes Älterwerden und Pflege

Maßnahme 58: Einbringen des Themas „Queer im Alter“ im Kontext von passenden Veranstaltungen und Fachtagungen zum Thema „Älterwerden“ in Münster.

Maßnahme 59: Regelmäßige Berichterstattung in der Konferenz Alter und Pflege.

Maßnahme 60: Berücksichtigung von queeren Zielgruppen in den Richtlinien für die Bezuschussung von Begegnungsstätten der Altenhilfe im Zuge der nächsten Überarbeitung.

Maßnahme 61: Infogespräch mit queeren Trägern und dem Netzwerk „Starke Pflege in Münster e.V.“ zum Thema „Was ist möglich im Bereich queerer Alterspflege?“. Bsp.: Queere Pflege-WGs; Siegel „Lebensort Vielfalt“

Maßnahme 64: Mitwirkung im Projekt „Altersfreundliche Stadt Münster“ und Platzierung des Themas „Queer im Alter“.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Anna Nigulis

Aktionsplan LSBTIQ* - lesbische, schwule,
bisexuelle, trans*, inter* und queere Menschen
Sozialarbeiterin M.A.

02 51/4 92-17 09

nigulis@stadt-muenster.de